

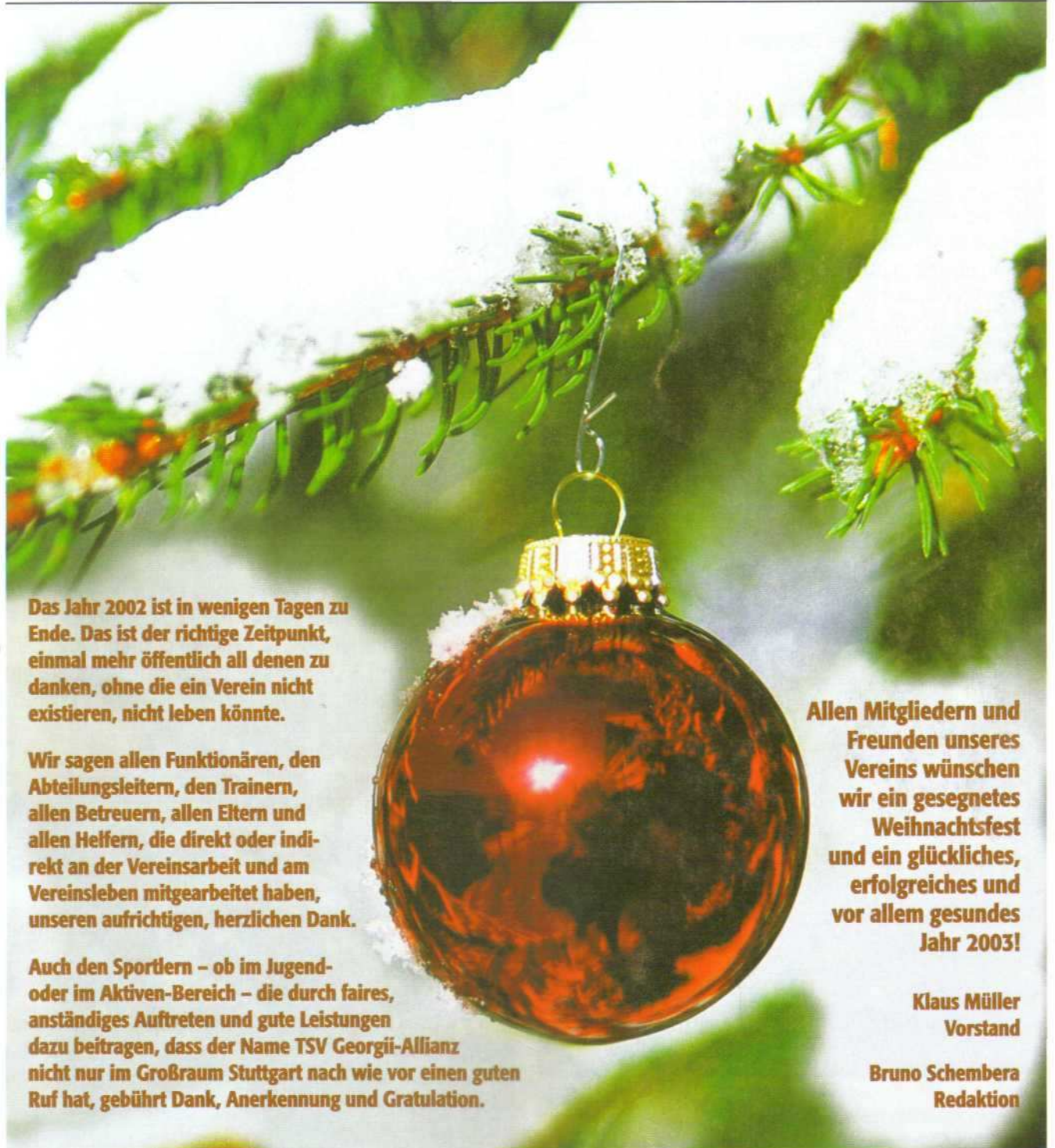


Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

68. Jahrgang

4. Quartal 2002



Das Jahr 2002 ist in wenigen Tagen zu Ende. Das ist der richtige Zeitpunkt, einmal mehr öffentlich all denen zu danken, ohne die ein Verein nicht existieren, nicht leben könnte.

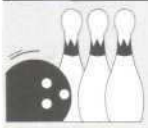
Wir sagen allen Funktionären, den Abteilungsleitern, den Trainern, allen Betreuern, allen Eltern und allen Helfern, die direkt oder indirekt an der Vereinsarbeit und am Vereinsleben mitgearbeitet haben, unseren aufrichtigen, herzlichen Dank.

Auch den Sportlern – ob im Jugend- oder im Aktiven-Bereich – die durch faires, anständiges Auftreten und gute Leistungen dazu beitragen, dass der Name TSV Georgii-Allianz nicht nur im Großraum Stuttgart nach wie vor einen guten Ruf hat, gebührt Dank, Anerkennung und Gratulation.

Allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2003!

**Klaus Müller
Vorstand**

**Bruno Schembera
Redaktion**



Bowling

Württembergische Meisterschaften 2002

Damendoppel

Dritter Platz für Vera Stepper und Karin Weber

Einen tollen Erfolg bei den württembergischen Meisterschaften 2002 landete das Allianz Damendoppel Vera Stepper und Karin Weber. Bereits in der Vorrunde, in der 37 Doppel an den Start gingen, lieferten die beiden Bowlingsisters mit 4.400 Pins in 24 Spielen und einem Schnitt von 183,33 Pins eine hervorragende Leistung ab. Mit dem damit erreichten 3. Platz in der Vorrunde sicherten sie sich den Einzug ins Finale, das nur die besten 8 Doppel erreichten.

Im Finale spielten dann die acht Doppel jeweils ein Spiel gegeneinander. In diesen sieben Spielen lieferten Vera und Karin mit 2.482 Pins und einem Schnitt von 177,29 Pins wiederum ein sehr gutes Ergebnis ab, und wurden mit einem Gesamtschnitt von 181,11 Pins verdient Dritte im Damendoppel der württembergischen Meisterschaften.

Wir gratulieren zur Bronzemedaille!



Die Bronzemedallengewinnerinnen: Karin Weber und Vera Stepper

Mixed

Als einzigstes Mixeddoppel der Allianz traten Vera und Charly Stepper bei den Meisterschaften an. Mit insgesamt 4.197 Pins in 24 Spielen und damit einem Schnitt von 174,88 Pins reichte es aber nur zum 46. Platz von insgesamt 74 teilnehmenden Doppel. Dabei sein ist eben alles, und nächstes Jahr werden es die beiden mit Sicherheit erneut versuchen.

Herren Einzel

Schlecht lief es dieses Jahr für Ralf Holzapfel, der mit 1.045 Pins/6 ($\bar{\emptyset}$ 174,17) über die Vorrunde nicht hinaus kam. Besser machte es da schon Lothar Weber, der mit 1.140 Pins/6 ($\bar{\emptyset}$ 190) die Zwischenrunde erreichte. Diese absolvierte er mit fast dem selben Ergebnis (1.135 Pins $\bar{\emptyset}$ 189,17), was zum Erreichen des Halbfinals zu wenig war. Auch Charly Stepper erreichte mit 1.102 Pins/6 ($\bar{\emptyset}$ 183,67) die Zwischenrunde. Mit der sehr guten Leistung von 1.250 Pins/6 ($\bar{\emptyset}$ 208,33) zog er dann auch zu Recht ins Halbfinale der besten 24 ein. Leider erwischte er dann einen seiner schlechteren Tage, als er mit 1.019 Pins/6 ($\bar{\emptyset}$ 169,83) sich aus dem Wettbewerb verabschiedete.

Herren Doppel

Im Herren Doppel gingen Charly Stepper und Frank Ludwig sowie Lothar Weber mit seinem Doppelpartner Klaus Böhmer vom SB Bietigheim an den Start. Von insgesamt 89 Doppel kamen nur die acht Besten ins Halbfinale, was beide Doppel leider nicht erreichten. Als 36ste mit einem Ergebnis von 4.494 Pins ($\bar{\emptyset}$ 187,25) schieden Charly und Frank aus dem Wettbewerb. Lothar und Klaus verabschiedeten sich mit 4.604 Pins ($\bar{\emptyset}$ 191,83) auf dem 30sten Platz aus dem Turnier.



Wir wünschen allen Sportkameradinnen und Sportkameraden fröhliche Weihnachten, ein gutes neues Jahr und für die kommende Bowlingsaison viel und gut Holz.

Petra & Frank Ludwig



Tanzen

25 Jahre Tanzabteilung

Dies war ein Grund am 12.10.2002 unseren **Herbstball** nach diesem schönen Motto zu gestalten.



Nach der Begrüßung würdigte auch der 1. Vorsitzende des TSV Georgii-Allianz, Herr Klaus Müller, dieses besondere Jubiläum. Dann wurden einige Ehrungen an verdiente Gründungsmitglieder vorgenommen.



Danach konnte zum gemütlichen Teil des Abends übergegangen werden. Das Parkett wurde freigegeben für unsere begeisterten Tänzer und die so zahlreich erschienenen Gäste.

Unser bewährter Musiker machte ein tolles Musikprogramm und entsprechend stieg die Stimmung im Saal. Das brachte alle so richtig in Schwung und ließ uns begeistert über das Parkett gleiten.



Auch dieser Herbstball 2002 war ein rundum gelungener Abend, an dem es vieles zu erzählen und aufzufrischen gab, was sich im Laufe der letzten 25 Jahre so alles ereignet hatte. Diesen schönen Abend werden wir als ganz besonderen Herbstball gerne in Erinnerung behalten.



Drei nach oben?

Die Vorrunde ist fast vorbei, 44 von 49 Spielen sind absolviert und unsere sechs Mannschaften konnten dabei stolze 67:21 Punkte sammeln. Besonders drei Mannschaften hoffen auf eine ähnlich starke Rückrunde – denn ihnen winkt der Aufstieg!

Hoffnungsträger 1: Die Damen

Vier Spiele, vier Siege und noch ein ausstehendes Spiel beim schwächer einzuschätzenden TSV Rotenberg – die Herbstmeisterschaft dürfte gesichert sein. Am Aufstieg gibt's somit eigentlich nichts zu zweifeln, zumal auch der Vizemeister nächstes Jahr in der Bezirksklasse antreten darf. Und doch werden die Karten zur Rückrunde neu gemischt, denn Bettina erwartet Nachwuchs, d.h. die Damen werden ohne ihre Nummer 1 (Bilanz: 9:2) auskommen müssen. Immerhin vier Punkte Vorsprung nimmt man mit – und Silenbuch, Vaihingen und Rotenberg scheinen auch ohne Bettina zu bezwingen sein; für Spannung ist jedenfalls gesorgt.

Hoffnungsträger 2: Die Herren 3

Das Ziel war klar, diesmal muss es mit dem Aufstieg klappen. Aber wer sind die größten Konkurrenten? Einer war schnell gefunden: bei den Routiniers vom VfB verlor man deutlich mit 4:9; mit 17:1 Punkten holten sich die VfBler auch die Herbstmeisterschaft. Gegen die anderen Teams setzte man sich aber deutlich durch; dreimal (Mühlhausen, Hoffeld, Eichenkreuz) verteilte die Mannschaft sogar die Höchststrafe von 9:0. Ein leichter Durchmarsch also? Nein. Vorne dabei war auch der TSV Rotenberg mit dem Ex-Wangener Greve in der Spitzenposition, mit ebenfalls nur zwei Minuspunkten belastet kam es am letzten Vorrundenspieltag zum direkten Duell in der Allianz-Halle. Doch kaum hatten die Rotenberger ihre Schläger ausgepackt, schon standen sie auch wieder unter der Dusche; glatt mit 9:1 setzten sich unsere Spieler durch.

Nach der Vorrunde steht die Dritte mit 16:2 Punkten auf Platz 2, und sollte dieser erfolgreich verteidigt werden wäre die Belohnung Aufstieg Nr.4 in nur fünf Jahren. Beste Spieler waren am vorderen Paarkreuz Oli Kleinbub (11:2) und Micha Widmann (7:1).

Hoffnungsträger 3: Die Herren 4

Sekt auf und anstoßen – da gibt's wohl nix mehr zu ändern: die Vierte steht dicht vor der Meisterschaft in der C-Klasse. Gleich fünf Punkte Vorsprung auf den Drittplatzierten hat sich die Mannschaft herausgespielt, und hätten nicht gleich vier Spielern beim Auswärtsspiel in Cannstatt die Nerven geflattert, wäre unser Team sogar verlustpunktfrei. So reicht es derzeit mit 15:1 Punkten zu Platz 1, und am Aufstieg kann sich die Vierte wohl nur selber hindern, aber dass es soweit nicht kommt, dafür sorgt Mannschaftsführer Michael Schlücker mit Sicherheit. Beste Spieler waren Uli Reinöhl (8:3 VP) und Ralph Dannhäuser (9:1 MP).

Nicht mehr um den Aufstieg geht's für die **Herren 5**, aber davon war in Saison Nummer eins auch nie die Rede. Mit 6:8 Punkten befindet man sich im Mittelfeld der C-Klasse und besonders erfreulich ist, dass mit Thomas Imhof (5:1) und Daniel Schirmer (7:1) gleich zwei unserer vorigen Jugendspieler einen erfolgreichen Einstand feiern konnten. Schön wäre es, wenn die Mannschaft vielleicht schon in der Rückrunde ein Schritt nach vorne machen könnte; ein ausgeglichenes Punktekonto zum Saisonende wäre auf jeden Fall ein Erfolg. Beste Spieler waren Peter Lohmüller (8:4 VP) und Jens Renz (7:3 VP).

Kommen wir zum Neuling in der Bezirksklasse, den **Herren 2**. Als einer von drei Aufsteigern aus der Kreisliga wussten wir nicht so recht, wo die Mannschaft leistungsmäßig einzuordnen ist; nur für einen Abstiegskampf schien die Mannschaft zu stark besetzt.

Dann das erste Spiel beim TSV Münster und was für ein Hammer: eine 1:9-Pleite. Dabei war Münster keinesfalls zu den Favoriten zu zählen, belegte im Vorjahr nur einen Mittelfeldplatz. Sollten wir uns doch überschätzt haben?

Beruhigend dann der Vergleich beim Mitaufsteiger SKG Gablenberg II, ein deutlicher 9:1-Sieg – so schwach waren wir also doch nicht. Und es kam noch besser; nach klaren Erfolgen gegen Mühlhausen II (9:1) und beim Sportbund IV (9:2) gab's den ersten

Knaller: ein 9:4 Heimsieg über die in Bestbesetzung spielende SpVgg Neuwirtshaus!!! Nach einem 0:3 in den Doppeln zeigte die Zweite Moral – und fegte den hochgehandelten Gegner klar aus der Halle. Spätestens jetzt wussten wir, dass wir uns zurecht auf die vorderen Plätze konzentrierten. Und mittlerweile war auch klar, dass Münster kein Ausrutscher war, denn beim ungeschlagenen Tabellenführer (17:1 Punkte) darf man (auch mal hoch) verlieren.

Ein weiteres Highlight stand an: Auswärtsspiel beim TB Untertürkheim II, ein heißer Aufstiegs kandidat. Es entwickelte sich ein enges Spiel; gleich 7 Spiele wurden erst im fünften Satz entschieden, und obwohl wir fünf davon gewinnen konnten mussten wir uns letztlich nach dem Schlußdoppel Scharnhorst/Hahn gegen Ziegler/Hunger (-8,8,-9,-8) mit 7:9 geschlagen geben.

Jedoch gelang uns kurz darauf die Revanche; beim starken SV Vaihingen II sicherten Scharnhorst/Hahn gegen Buisson/Bleicher ebenfalls erst im Schlußdoppel den 9:7-Erfolg.

Schnell gings anschließend beim 9:2 gegen den Sportbund V, so dass derzeit bei 12:4 Punkten Platz vier belegt wird, eine starke Leistung!

Ein großer Wermutstropfen wartete aber in der Rückrunde, denn mit Patrick Scharnhorst (14:2 VP) verliert die Mannschaft ihren Spitzenspieler; Patrick wird in die erste Herren aufrücken. Damit sind die Aussichten auf eine ähnlich gute Rückrunde stark dezimiert, dennoch sollte der ein oder andere Sieg noch möglich sein. Neben Patrick haben auch Thomas Hahn (10:3 VP) und Roland Schmitz (9:2 MP) überzeugt.

In ihre zweite Saison in der Bezirksliga Stuttgart/Reims starteten die **Herren 1** am 21. September gegen den VfL Wangen. Obwohl bei Wangen sowohl die „wahre“ Nummer 1 Micha Marte (spielt Wangen II) als auch die nominelle Nummer 1 Oleg Minaev fehlte, entwickelte sich ein spannendes Spiel, bis es beim Stand von 8:7 zum Schlußdoppel kam. Schlußdoppel? Im Vorjahr konnten Hörz/Elsässer dort nicht überzeugen, mussten fünfmal ihren Gegnern zum Sieg gratulieren. Doch diesmal war es endlich soweit: 11:9, 8:11, 11:9 und 11:9 für Hörz/Elsässer gegen Bihl/Liebhardt und damit die ersten zwei Punkte für die Allianz.

Das zweite Spiel gegen den Sportbund Stuttgart II war ebenfalls ein Krimi, nach 0:3 in den Doppeln drehte die Mannschaft den Spieß noch um, und wieder kam es bei einer 8:7-Führung zum Schlußdoppel. Nach verlorenem ersten Satz spielten sich Hörz/

Elsässer frei und siegten erneut 12:14, 11:4, 11:4, 11:7. Weitere zwei Punkte waren eingefahren.

Das dritte Spiel erneut zu Hause, Gegner die SpVgg Rommelshausen. Diesmal legten die Allianzler los wie die Feuerwehr, und beim Stand von 6:0 wurden die Erinnerungen an das Vorjahr wach, als man gegen die gleiche Mannschaft ebenfalls eine 6:0-Führung noch verspielte. Ob es daran lag, dass Böttcher und Schwämmle ihre Spiele verloren? Nur noch 6:2. Aber Scharnhorst brachte uns wieder auf die Siegerstraße, 7:2. Die Gäste wehrten sich zwar noch, aber Böttcher setzte schließlich den Schlusspunkt zum 9:4. Es war der 29. September und die Allianz war erstmals Tabellenführer der Bezirksliga mit 6:0 Punkten!!!

Die Euphorie war also hoch vor dem vierten Spiel beim Aufsteiger TSB Schwäbisch Gmünd. Ebenso tief war dann auch der Fall, ruckzuck lagen wir 1:7 zurück. Die Mannschaft bemühte sich dann nochmals ins Spiel zurückzukommen. Scharnhorst, Schwämmle, Elsässer und Böttcher konnten auch punkten, aber letztlich zu spät – Endstand 9:5 für Gmünd.

Beim Spiel fünf die erste Spitzenmannschaft: der TSV Allmersbach macht sich Hoffnungen auf die Landesliga. Und diesmal war unser Team topfit: beim Zwischenstand von 3:4 gab's vier Siege am Stück – 7:4. War eine Sensation möglich? Die Gäste zogen nochmals an und glichen zum 7:7 aus, aber Scharnhorst brachte uns mit einem 3:0 gegen Schumpp eine beruhigende 8:7-Führung. Das dritte 9:7? Leider nein. Hörz/Elsässer fanden ihre Meister in Schuster/Gier, aber ein 8:8 gegen den Titelkandidaten fanden alle auch ganz in Ordnung.

Was wirklich Spitze ist in der Bezirksliga, zeigte uns der Landesliga-Absteiger TSV Mühlhausen. Gleich fünfmal setzte es ein 0:3; dass wir gegen den Tabellenführer trotzdem nur 5:9 unterlagen zeigt doch, dass die Mannschaft ein ganzes Stück weiter ist als im Vorjahr – mithalten können wir auch gegen die Elite der Bezirksliga.

Als nächstes ein „Orientierungsspiel“; die SG Bettringen hatte als Aufsteiger bisher einen sehr starken Eindruck hinterlassen und konnte diesen auch in der Allianz-Halle bestätigen. Gold wert war die 3:0-Führung nach den Doppeln; dank eines sicheren hinteren Paarkreuzes (Patrick+Alex 4:0) brachte die Erste den Vorsprung auch nach Hause – 9:6.

Spiel Nummer 8: VfL Winterbach auswärts. Eigentlich ging die Allianz als Favorit ins Spiel, aber wie in Gmünd schnell ein hoher Rückstand – 1:5. Rankämpfen

war angesagt. Timo Haug, Roland Schmitz, Patrick Scharnhorst erfüllen den Auftrag, nur noch 4:5. Aber Winterbach drehte auf: Hörz 0:3, Elsässer 0:3, Haug 1:3, neuer Spielstand 4:8. Wieder rettete uns das hintere Paarkreuz ins Schlusssdoppel, und was kaum noch einer glaubte wurde wahr: Hörz/Elsässer gewannen ihr drittes Schlusssdoppel dieser Saison und sicherten der Allianz ein 8:8.

Mit 10:6 Punkten steht die Erste im vorderen Mittelfeld; mit dem Abstieg haben wir diesmal nix zu tun. Somit winken noch 10 spannende, stressfreie Spiele, darunter zwei Lokalderbys mit dem SV Vaihingen und – im Vergleich zum Vorjahr – ein weiterer Schritt nach vorne. Beste Spieler sind bisher Kai Elsässer (9:5 VP) und Patrick Scharnhorst (13:0 HP).

Bezirksmeisterschaften Stuttgart 2002

Im Wettbewerb Herren B (Bezirksliga/Bezirksklasse) starteten sechs Allianzler. Als ersten erwischte es Thomas Hahn, der hinter Angerbauer und Seel nur Gruppendritter wurde. Im Achtelfinale unterlag Timo Haug im Vereinsduell Kai Elsässer knapp mit 2:3, alle anderen erreichten das Viertelfinale.

Im Viertelfinale wieder ein Vereinsduell: Martin Hörz bezwang Alex Schwämmle 3:1, so verhinderte allein das Lospech, dass das Halbfinale in eine reine Vereinsmeisterschaft ausartete!!!

Als im Halbfinale Martin Hörz auch noch Eric Bichler (Wangen) locker mit 3:0 besiegte, war klar: Plätze 1, 2 und 3 allesamt für die Allianz, so was hatte es noch nie gegeben!!!

Kai sah im Halbfinale schon wie der sichere Sieger aus, doch Patrick bog einen 0:2-Rückstand mit 17:15, 16:14 und 15:13 (!) noch in einen Sieg um.

Im Finale dann wieder das Glück auf Patricks Seite: gegen Martin gewann er 3:2 (-8, +10, -8, +7, +5). Der diesjährige Vereinsmeister wurde somit auch **Bezirksmeister Herren B; Glückwunsch an Patrick Scharnhorst!!! Vizemeister** wurde **Martin Hörz, Dritter** wurde **Kai Elsässer**.

Im Wettbewerb Herren D (B-Klasse/C-Klasse) waren die Spieler der Allianz nicht so erfolgreich, zu einem Treppchenplatz reichte es dennoch: Michael Schlücker wurde mit seinem Partner Martin Hölzel (TSV Birkach) **Vizemeister im Herren D-Doppel; Glückwunsch an Michael Schlücker!!!**

Marco



Gewichtheben

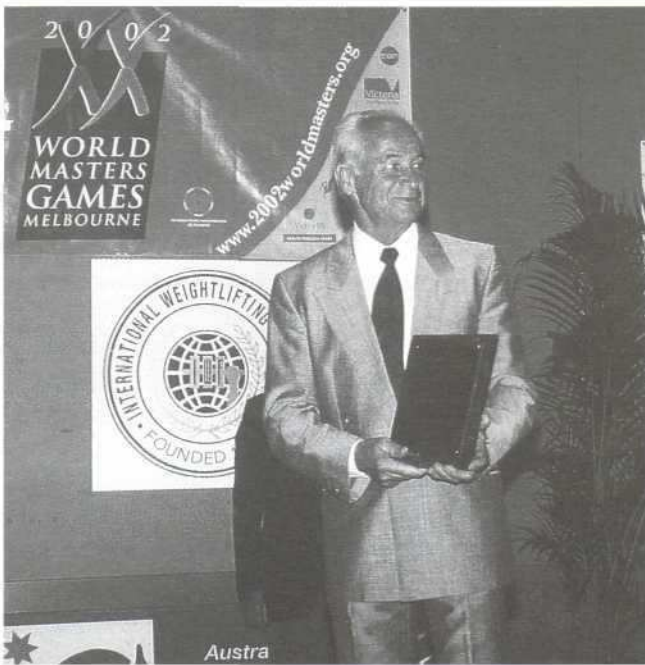
Georg Schall in der Ruhmeshalle

Ihm wurde die höchste IWF-Auszeichnung zuteil

Seinen Titel konnte er bei den Weltmeisterschaften im australischen Melbourne nicht verteidigen, trotzdem verbuchte unser Gewichtheber Georg Schall down under einen Riesenerfolg: Er wurde in die „Hall of fame“ des Weltverbandes der Gewichtheber (IWF) aufgenommen. Eine Ehre, die nur den allerwenigsten Sportlern zuteil wird. „Das ist das Höchste, was man erreichen kann“, sagt Georg überglücklich.



IWF-Präsident Walter Emahara USA hält die Festrede



Vor gut zwei Monaten war der 68-Jährige noch total am Boden zerstört. Bei einem Fahrradunfall zog er sich so schwere Schulter- und Armverletzungen zu, dass er die Welttitelkämpfe, die World master games (Senioren-Olympiade), abschreiben musste. Doch der drahtige End-60er ließ sich nicht unterkriegen und machte sich auf gen Australien. Immerhin wartete dort die Aufnahme in die IWF-Ruhmeshalle, in den Gewichtheber-Olymp.

Als Athlet musste Georg Schall also passen, aber er genoss das Spektakel im proppenvollen Olympiasta-

dion von 1956. Die Eröffnungsfeier mit dem Einmarsch von über 28 000 Athleten aus 90 Ländern und 29 Sportarten war beeindruckend. Georg saß in Australien in der Jury und betätigte sich hauptsächlich als Kampfrichter. Der Schwede Arne Norbag, für Georg immer schon ein starker Gegner, sicherte sich den Titel.

An der Wettkampfstätte, im Victorian Weight Lifting Stadium von Melbourne, schlug aber auch die große Stunde für Georg Schall, als er zum Mitglied der „Hall of fame“ ernannt wurde. IWF-Präsident Walter Emahara (USA) und Anton Huber, der Hall-of-fame-Präsident aus Österreich, nahmen die Ehrung vor und würdigten den neunfachen Welt- und sechsfachen Europameister vor dem Spalier der angetretenen Nationen. „Ein erhebendes Gefühl“, schwärmt Schall.

Ein paar Tage später lief es ihm noch einmal eiskalt den Rücken hinunter, als die Mitglieder der Ruhmeshalle zu einem Empfang in den altherwürdigen Rathaussaal geladen wurden und der Schwabe als neues Mitglied naturgemäß wieder im Mittelpunkt stand und eine weitere Gratulationscour über sich ergehen lassen musste. Der anschließende Einmarsch zum Festbankett wird ihm in ewiger Erinnerung bleiben.

Zur Ruhe setzen möchte sich Georg Schall allerdings noch lange nicht. Unter fachärztlicher Anleitung arbeitet der 68-Jährige bereits an seinem Comeback. Er will so schnell wie möglich wieder zurück an die Hantel.



Ehre, wem Ehre gebührt; Georg Schall wurde bei den World master games in Melbourne in die Ruhmeshalle des Gewichtheber-Weltverbandes aufgenommen. Die Aufnahme entstand bei der Ehrung im Victorian Weight Lifting Stadium, als Anton Huber (links) die Ernennungstafel überreichte. Rechts IWF-Präsident Walter Emahara.



Volleyball

besuchen Sie eines der Heimspiele in der Sporthalle in Vaihingen, Robert-Koch-Straße. Wir versprechen Ihnen nicht zuviel: **es wird hervorragender Sport geboten.**

Hier nochmals die Heimspieltermine der Mannschaft:

Große Überraschung:

Allianz Volleyballerinnen Tabellenführer in der 2. Bundesliga

Unsere Volleyballerinnen in der 2. Bundesliga sind die große Überraschung. Die Führung in der Tabelle, 10 Spiele, 9 Siege, lassen aufhorchen. Auch die Sportpresse in Stuttgart registriert den unerwarteten Erfolg. Das Saisonziel, der Klassenerhalt, ist kein Thema mehr. Das Team mit dem Trainer Alexander Waibel überzeugt durch eine geschlossene Mannschaftsleistung. Man wird sehen wie es weiter geht...

Was jetzt noch fehlt, wäre ein größeres Zuschauerinteresse. Bitte unterstützen Sie die Mannschaft und

Samstag, 25.01.03	Bad Soden	19.30 Uhr
Samstag, 08.02.03	Sonthofen	19.30 Uhr
Sonntag, 23.02.03	Vellmar	14.30 Uhr
Sonntag, 09.03.03	Grimma	14.30 Uhr
Samstag, 22.03.03	Sinsheim	19.30 Uhr
Samstag, 05.04.03	Wiesbaden	19.30 Uhr

Auch unsere **Herren 1** schlägt sich nach dem Aufstieg in die Oberliga mit dem zweiten Tabellenplatz hervorragend. Die **2. Herrenmannschaft** in der Bezirksliga steht ebenfalls auf dem zweiten Tabellenplatz. Da kann man nur sagen: **weiter so!!** H.M.



Damen 1 – Nach ihrem 3:0 Erfolg gegen Freiburg am 20.10.02



Die treuesten Fans von der B-Jugend



Allianz Volleyballer beim Bürgerfest und Grundsteinlegung der Schwabengalerie am 6.9.02 in Vaihingen. Sie organisierten ein Beach-Volleyballturnier und ein Volleyball Showspiel.

Tabellenstände der Allianz-Mannschaften am 1.12.2002

Mannschaft	Liga	Platz	Spiele	Sätze	Punkte
Damen 1	2. Bundesliga	1	10	28:11	18:2
Damen 2	Oberliga	6	7	14:11	8:6
Damen 3	Landesliga	5	6	10:11	6:6
Damen 4	B-Klasse	2	6	17:8	10:2
Damen 5	B-Klasse	9	5	0:18	0:12
Herren 1	Oberliga	2	8	19:13	12:4
Herren 2	Bezirksliga	2	6	13:9	8:4
Herren 3	A-Klasse	5	7	16:14	8:6
Herren 4	B-Klasse	7	6	10:15	4:8
A-Jugend weiblich	Landesliga	7	10	3:19	2:18
B-Jugend weiblich		1			
A-Jugend männlich		1			
B-Jugend männlich		1			

Volleyball-WM in Stuttgart

Bei der Volleyball-WM in Stuttgart halfen die Allianzler in der Organisation als Mannschaftsbetreuer, Schiedsrichter, Fahnenträger, Ballroller, Wischer etc. Die Abteilung war mit einem Präsentationsstand in der Schleyerhalle vertreten, um Werbung in eigener

Sache zu machen. Der Jubel und die Begeisterung während der WM zeichnete die Sportstadt Stuttgart aus. Hierzu einen Bericht von Andi Kohler und einige Stimmungsbilder.



Eine tolle Stimmung in der Schleyerhalle

Was tummelt sich denn da?

Wo? – auf der Volleyball-WM der Frauen in der Hanns-Martin-Schleyerhalle am Stand des TSV Georgii-Allianz Stuttgart.

Knapp zwei Tage bevor das Spektakel losging, erhielt unser Abteilungsleiter von der Messe das Angebot, sich auf der WM mit einem Stand seiner Volleyballabteilung zu präsentieren. Der hochklassige Volleyball-Sport in der Region sollte auf dieser Veranstaltung auch seinen Platz finden: und dieser war im Grunde vertreten durch die Zweitligamannschaft der

Herren des SV Fellbach und der Zweitligamannschaft der Damen des TSV Georgii-Allianz Stuttgart.

So wurde in einer kurzfristigen Aktion eifrig Werbe- und Informationsmaterial zusammengetragen und zum Teil erst noch gestaltet. Und was dabei herauskam, konnte sich sehen lassen. Seite an Seite mit der Volleyball Fellbach GmbH präsentierten wir uns den Besuchern der WM.

In der Pause zwischen den Spielen freute sich jeder von uns als unser Vereinsname gar über die Köpfe der Zuschauer hinweg aus dem Lautsprecher erklang. Jörg Ahmann – einer der deutschen Vorzeige-



Allianz-Jugend als Fahnenträger für die italienische und puertorikanische Mannschaft



Beachvolleyballer – weilte am Stand der Volleyball Fellbach GmbH und des TSV Georgii-Allianz zur Autogrammstunde. Von hier aus einen herzlichen Gruß an Jörg Ahmann.

Der Stand war auch ein netter Treffpunkt junger und ehemaliger sowie hochklassiger und mehr dem Breitensport verhafteter Volleyballer. Trainer und Spielerinnen der 1. Damenmannschaft stellten sich vor und

freuten sich über das Getümmel. Trainer Alex Waibel wurde gar im Plausch mit der deutschen Nationalspielerin Atika Bouagaa entdeckt.

Prima, dass alles noch so gut geklappt hat und nochmal herzlichen Dank an alle kurzfristig eingesprungenen Helfer und Helferinnen.

A.K.

Allianz-Jugend als Helfer:



von links: Friedemann Schenk, Peter Engels, Martina Severin und Kathrin Scholl



*1. von links: Kathrin Scholl,
3. von links: Mia Kumrić,
4. von links: Ines Kumrić*



Der Volleyballstand in der Schleyerhalle war immer wieder beliebter Treffpunkt der Allianz



Hollfeld 2002

Herrn 3 und Hollfeld ist immer ein besonderes Kapitel. Jeweils nach der Heimkehr vom Turnier geht die Planung des nächsten Hollfeld-Ereignisses los. Hollfeld-Manager Clemens Pötters bereitet dann schon wieder die Anmeldung für das Folgejahr vor. Und die „Frauenbeauftragten“ zählen schon wieder durch, ob für das nächste Jahr genügend Frauen da sind.

Nachdem wochenlang nach dem Mittwochstraining in der Kneipe in den verschiedensten Zählarten die Anzahl der mitfahrenden Spieler und Spielerinnen bestimmt wurde, fuhren im Endeffekt 9 Herren und 10 Damen nach Hollfeld. Mit Julia konnten wir in diesem Jahr erstmals auch eine Spielerin aus unserer Zweitligamannschaft für das Turnier begeistern. Angemeldet waren unsere bewährten Teams „Bodakrabbler“ und „MacFlies“ und als 3. Mannschaft meldete Clemens die Mannschaft „Tannenzäpfle“, was von der Turnierleitung als „3 Tannenzapfen“ interpretiert wurde.

Der Turniereinstieg erfolgte am Freitagabend nach dem Aufbau unserer Zeltstadt traditionsgemäß mit Sekt, Lachs und Kaviar (dekadent, aber schön). Es schloss sich ein langer, gemütlicher Grillabend an, der für die meisten Herren jeweils in einem zu hellen, zu lauten und kopfschmerzenden Samstagmorgen endete. Doch die Tatsache, dass das Wetter uns in diesem Jahr endlich mal wieder wohlgesonnen war, ließ alle Schmerzen vergessen. Der Regen beschränkte seine Einsätze auf die Nacht – dafür umso heftiger. Die wenigen Mutigen, die sich am Samstagabend trotz heftigem Nass von oben zum Festzelt durchkämpften, kamen mit völlig „bematschten“ Hosen zurück, die am nächsten Morgen im Grunde zum Abbröckeln in die Sonne gestellt werden sollten.

In diesem Jahr konnten wir uns auch spielerisch in Szene setzen. Mit einem 3. Platz, verdienten wir uns

zum ersten Mal in unserer aller Laufbahn ein Preisgeld, das in unsere Abrechnungskasse floss. Die beiden anderen Mannschaften auf den Plätzen wurden – wie alle anderen auch – mit Brot und Wurst belohnt.

Volleyball, Fest, Sonne – sche wars gwesa. Traurig war nur, dass sich unsere Tina am Sonntag bei einer Kollision mit Rolf einen Mittelhandknochen brach und die Erinnerung an Hollfeld 4 Wochen lang in Form eines Gipses genießen musste (hallo Tina – nicht aufgeben). Und was noch besonders erwähnenswert ist: mit Julia war in diesem Jahr erstmals auch die 2. Bundesliga in unseren Reihen vertreten.

Hollfeld – nichts hält uns auf!

A.K.

Zu Gast in einer der irischen Volleyball-Hochburgen

Newbridge – ein Ort am Rande von Dublin. Einer der wenigen irischen Orte mit einem Volleyballverein. Der Verein wurde von Linus gesichtet, das Drumherum für gut befunden und eine Einladung zum internationalen Volleyballturnier in Newbridge organisiert. Es lockte die Aussicht gegen die Nationalmannschaft der Färöer-Inseln, eine englische Universitätsauswahl und 2 irische Erstligamannschaften zu spielen. Und mitten drin der TSV Georgii-Allianz! Eine Mischung aus jung und nicht mehr so jung, aus 2. und 3. Damenmannschaft. Klasse, oder?

So fuhren wir dann am Donnerstag, den 22.08.02 mittags zu siebt (Gisela, Claudia und Andi aus Damen 2, Karin, Simone und Neschi (= Lautsprache mangels Schreiberfahrung) aus Damen 3 und Trainer Linus) Richtung Brüssel, um von dort nach Dublin zu fliegen.

Termine

Halle geschlossen

23. Dezember 2002 – 06. Januar 2003

Gaststätte geschlossen

23. Dezember 2002 – 06. Januar 2003
(1.+2. Weihnachtsfeiertag mittags geöffnet)

Alle genannten Termine einschließlich



Allianz Volleyballerinnen in Irland

Dort angekommen, durften wir von Anfang an die irische Gastfreundschaft (und Guinness) genießen. Das Abholkommando stand schon bereit. Da wir noch auf die Ankunft der schottischen Herrenmannschaft warten mussten, wurden wir wie erstmal zu einem Begrüßungsgetränk eingeladen. Für die Unterbringung war ebenfalls schon gesorgt. Vier Spielerinnen brachten mit ihren nassen Sportklamotten im Badezimmer der Schriftführerin des Vereins die Luft zum Stehen und unsere zwei Youngster Gisela und Neschi (s.o.) fanden Quartier in der Familie eines Youngsters aus Newbridge. Und der Trainer – war natürlich beim Trainer.

Da das Format der Hallen nur 1 Volleyballfeld zuließ, fand das Turnier dementsprechend in mehreren Hallen statt. Gespielt wurde an drei Tagen: Freitag, Samstag und Sonntag und immer auf 3 Gewinnsätze. Mineralwasser stand dank einer Sponsor-Firma in Unmengen zur Verfügung. Und eine Art Fahrdienst gab es dann auch noch für uns. Alles in allem: organisiert fast wie bei der Frauen-WM.

Die Mannschaften aus England und von den Färöer-

Inseln hatten leider noch abgesagt, so dass es sich im Endeffekt um ein irisches Erstliga-Turnier mit deutscher Beteiligung handelte. Und da haben wir uns gut geschlagen: eine gemischte Mannschaft ohne etatmäßige Zuspielerin mit nur 1 gemeinsamen Trainingseinheit am Freitagmorgen – und nur 1 Spiel verloren. Die Stimmung in der Mannschaft war gut und ich denke, jeder hatte seinen Spaß am Spiel, am abendlichen Pub und an der Volleyballer-Fete am Samstag abend.

Natürlich ging wieder alles viel zu schnell vorbei. Man hatte sich gerade an die gemütliche irische Art, den Pub und das unspektakuläre, aber trotzdem irgendwie reizvolle, heimelige Städtchen Newbridge gewöhnt, da kam auch schon der Sonntagnachmittag und die Rückreise.

Alles hat gepasst – außer jener Pass, der eigentlich abgelaufen war und in einer hektischen Aktion vor der Abreise noch durch einen vorläufigen Personal ausweis ersetzt werden musste. Aber im nächsten Jahr, wenn Newbridge wieder ruft, gilt er ganz sicher noch.

A.K.

Jugendleiter/in berichten:

Die **weibliche A-Jugend** spielt in dieser Saison in der Landesliga, der höchsten Jugendspielklasse in Württemberg. Leider ist die Saison nicht ganz so gelaufen, wie manch einer sie gerne gehabt hätte, ist die Mannschaft doch weit unter ihren Möglichkeiten geblieben und belegt deshalb den 7. Platz in der aktuellen Tabelle. Im Gegensatz dazu aber haben sich die A-Jugendlichen mit der Unterstützung einiger anderen jungen Spielerinnen bis jetzt ausgezeichnet in der B-Klasse bei den Damen geschlagen. Haben die Mädels doch nur einmal den sportlich Kürzeren gezogen, und das bei einem Team, das erst seit diesem Jahr in dieser Besetzung zusammenspielt. Da heißt es nur weiter Daumen drücken!



Merle Daubrawa

Die **weibliche B-Jugend** hat sich für diese Saison ein Mammutprogramm auferlegt. Die ganze Mannschaft tritt sowohl in der B-Jugend, wie auch als Damen 5 in der B-Klasse an. In der Jugend gelang eine tadellose Hinrunde und somit steht die Mannschaft auf dem hochverdienten 1. Platz und die Fans (vor allem unsere treuen Eltern) können sich wohl auf weitere Erfolge ihrer Mädels freuen. Zusätzlich wird ein Teil der Mannschaft im Frühjahr als C-Midi an den Start gehen. In der Aktivenmannschaft konnte das Team leider noch keinen Sieg einfahren, aber daran wird im Training schon mit Feuereifer gearbeitet. Und es wird erst am Ende der Saison abgerechnet. Man darf gespannt sein, welcher erfahrenen Mannschaft wir als Youngster noch ein Schnippchen schlagen können.

Die diesjährige **männliche A-Jugend** startet als Titelverteidiger in die Bezirksligasaison. Da der Kader für diese Saison recht dünn besetzt ist, wurde die Qualifikation zur Landesliga nicht gespielt. Wir

hoffen, dass sich die A-Jugend erneut für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert. Geboren aus der Personalnot versuchen wir dieses Jahr verstärkt schon B-Jugendliche in das Team zu integrieren, um evtl. im nächsten Jahr den Sprung in die Landesliga zu wagen. Fast alle A-Jugendlichen treten, verstärkt durch ein paar „alte Hasen“, auch bei den Herren 4 in der B-Klasse der Herren an. Auch hier wird diese Saison der Schwerpunkt darauf gelegt, die Jugendspieler an das höhere Niveau heranzuführen. Auch bedingt durch die neue Zusammensetzung des Teams in diesem Jahr, konnte die Mannschaft manch vermeintlich sicheres Spiel leider nicht nach Hause bringen und belegt deshalb in der aktuellen Tabelle derzeit den 5. Platz. Eine gute Ausgangsposition für die weiteren Spiele. Die beiden Zuspäher Adri und Matze werden bei Gelegenheit auch noch die B-Jugend unterstützen.



Christian Mayer

In ihrer ersten Saison auf dem Großfeld startet die **B-Jugend männlich** in der Bezirksliga. Die Mannschaft um den Kapitän Friedemann Schenk hat bis jetzt alle anderen siegreich vom Platz gefegt und sieht sich aus diesem Grund auch an erster Position der Tabelle. Zum Teil kommen die Spieler dieser Mannschaft auch in der A-Jugend oder der Herren 4 zum Einsatz.

In eigener Sache:

Zeitungsdrucke oder Bilder aus dem PC-Drucker eignen sich für die Wiedergabe in unserer Zeitung leider nicht.

Bitte senden Sie stets nur Original-Fotos ein (selbstverständlich zurück). Vielen Dank.

Heimspieltermine Saison 2002/2003

Termin	Uhrzeit	Mannschaften	Halle
Sa 11.01.03	18.00 Uhr	A-Jugend w Freiberg Backnang	Allianz
Sa 18.01.03	18.00 Uhr	Damen 5 Heumaden Allianz D 4	Allianz
Sa 18.01.03	18.00 Uhr	Herren 2 Giengen Botnang	Allianz
So 19.01.03	15.15 Uhr	Herren 1 Sindelfingen	Allianz
Sa 25.01.03	19.30 Uhr	Damen 1 Bad-Soden	Vaihingen
Sa 01.02.03	14.00 Uhr	Herren 3 Esslingen Kirchheim	Allianz
Sa 01.02.03	14.00 Uhr	Damen 3 Geißelhardt Niederstetten	Allianz
Sa 01.02.03.	20.00 Uhr	Herren 1 Esslingen	Allianz
So 02.02.03.	11.30 Uhr	Damen 2 Lauffen	Allianz
So 02.02.03	14.30 Uhr	Damen 4 Heumaden Botnang	Allianz
Sa 08.02.03	19.30 Uhr	Damen 1 Sonthofen	Vaihingen
Sa 08.02.03	18.00 Uhr	Herren 4 Fellbach SSV Stuttgart	Allianz
Sa 22.02.03	14.00 Uhr	Damen 3 Feuerbach Creglingen	Allianz
Sa 22.02.03	14.00 Uhr	Herren 2 Öffingen Mutlangen	Allianz
Sa 22.02.03	20.00 Uhr	Damen 2 Vöhringen	Allianz
So 23.02.03	14.30 Uhr	Damen 1 Vellmar	Vaihingen
So 23.02.03	11.30 Uhr	Herren 1 Wiblingen	Allianz
So 23.02.03	14.30 Uhr	Damen 5 Uhlbach Zuffenhausen	Allianz
So 09.03.03	14.30 Uhr	Damen 1 Grimma	Vaihingen
Sa 15.03.03	19.00 Uhr	Damen 2 Ulm	Allianz
Sa 22.03.03	15.00 Uhr	Herren 1 Ravensburg	Allianz
Sa 22.03.03	19.30 Uhr	Damen 1 Sinsheim	Vaihingen
Sa 22.03.03	18.00 Uhr	Herren 4 Heumaden	Allianz
Sa 22.03.03	18.00 Uhr	Damen 4 Zuffenhausen Cannstatt	Allianz
So 23.03.03	15.00 Uhr	Herren 3 Wernau SG Stern Stgt.	Allianz
Sa 05.04.03	19.30 Uhr	Damen 1 Wiesbaden	Vaihingen

Herren 1

Oberliga, ja und?

So, jetzt sind wir also in der Oberliga. Ja und?

Ok, das Niveau ist gestiegen, das der Familie auch.

Die Gegner spielen besser, die Familie auch.

Die Gegner sind fitter, die Familie auch.

Die Trikots der Gegner sind schöner, die der Familie auch.

Die Gegner müssen weiter fahren, die Familie auch.

Die letzten Zwei steigen ab, die Familie nicht.

Der Erste kann aufsteigen, die Familie auch.

Das Publikum der Gegner ist lauter, **das der Familie auch!**

Ein paar Teams werden am Wochenende gewinnen, die Familie auch.

Der neue Sponsor der Familie, CEDIS Mechanical Engineering & Prototyping, arbeitet kompetent, zuverlässig und schnell, die Familie auch.

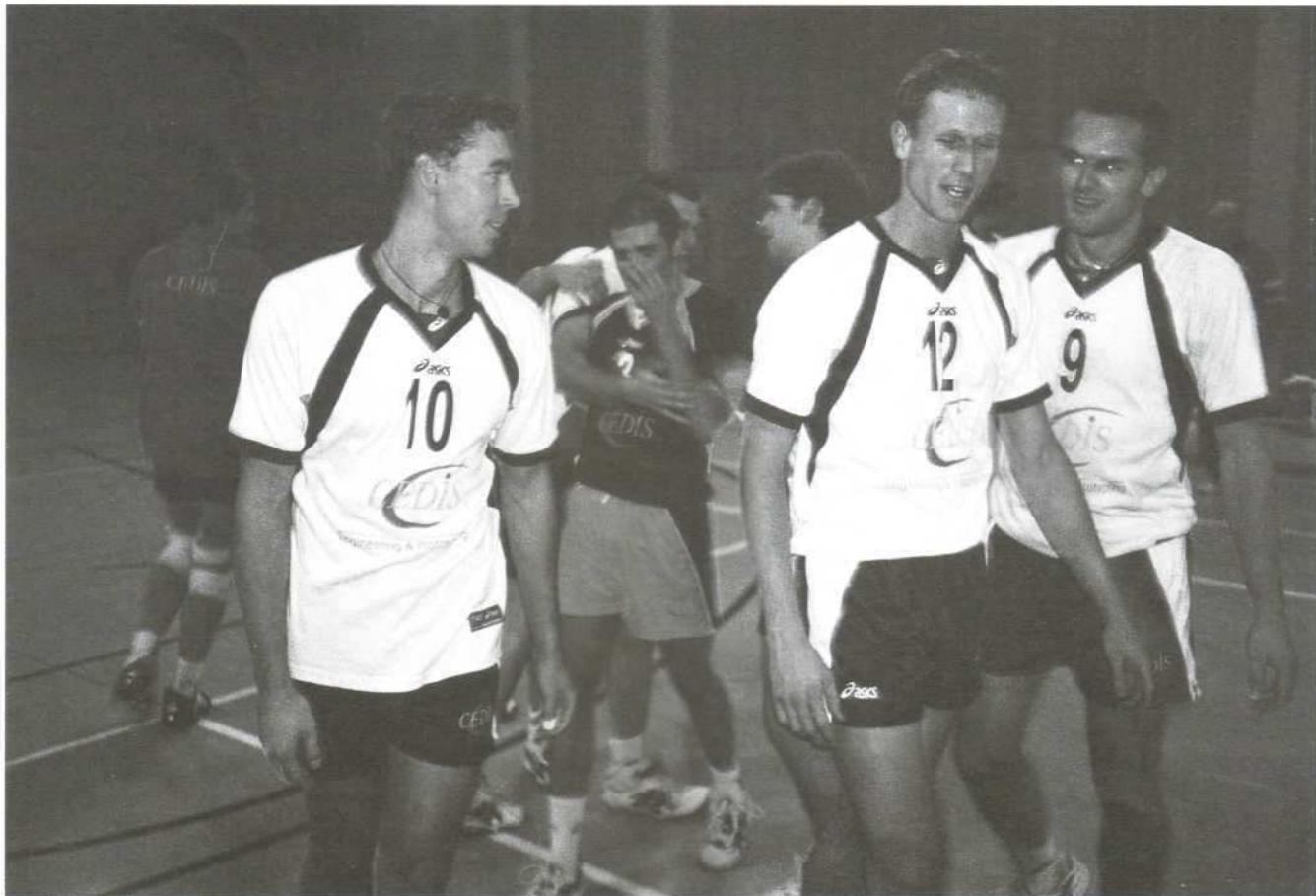
Der Hauptsitz von CEDIS ist in Vaihingen, der Superdome auch.

Bei CEDIS werden großartige Feste gefeiert, bei der Familie erst recht!

So viel zu ein paar Gesetzmäßigkeiten im Volleyballsport. Alles in allem kann man sagen, dass die Saison doch recht gut gelaufen ist, die Familie wie jedes Jahr ein wenig besser spielt und aussieht.

Herzlich bedanken wollen wir uns bei den Zuschauern, die uns wie immer, eher sogar besser, tatkräftig bei unseren Heimspielen unterstützen und bei unserem neuen Sponsor „CEDIS Mechanical Engineering & Prototyping“, die uns dieses Jahr den Kauf unserer kompletten Sportkleidung der Marke Deluxe ermöglicht haben.

Zur Mannschaft ist zu sagen, dass wir mit Harry, Matze und Holger drei schmerzhafteste Verluste in jeglicher Beziehung hinnehmen mussten. Als Ersatz dafür kamen aber Axel „Atzi“ Ziethe, ehemals ein Wuchs der Allianz, und Roland „Rolli“ Sargenti vom ehemaligen Zweitligisten, jetzt Regionalligisten TSV Schmiden. Aus den eigenen Reihen konnten wir



Herren 1 – total erschöpft aber glücklich nach ihrem 3:2 Sieg gegen Aalen am 9.11.02



Philipp „Schrothi“ Schroth und Raffael „Raffa“ Zimpel in unsere Mannschaft eingliedern. Das wohl aussichtsreichste Geschöpf in Sachen Talent, ist wohl Raffa, nur weiß er es gar nicht! Star der Mannschaft ist momentan Axel. Er ist der Hauptangreifer und spielt seine Rolle sehr souverän. Das dickste Geschöpf, ist diese Saison...? (Anm. d. Red.: der Name des Spielers ist mit Abgabe eines kleinen Unkostenbeitrags bei der Familie zu erfahren). Härtester Spieler ist wie jedes Jahr Rolf Stängle. Er hatte vor nicht allzu langer Zeit schlimme Probleme mit der Wirbelsäule und hat uns Jungen gezeigt, wo der Hammer hängt, wenn man wirklich Volleyball spielen muss. Das größte Schwein in Sachen Masochismus ist mal wieder Rainer Feinle. Keiner quält sich so gerne selber im Training wie er. Die ärmsten Schweine der Familie sind diese Saison Omeier Mayer und Jochen Staack. Zwei Wochen vor Saisonbeginn zogen sich beide einen Bänderriss im Sprunggelenk zu. Das schlaueste Mitglied der Familie diese Saison, Marc Schweizer. Er hat gerade sein Examen in Zahnmedizin sehr erfolgreich bestanden. Der dümmste ist der Käpten, aber das weiß er selber (nix für Ungut). Der Schlechteste aber Coolste in Sachen Abwehr. Frank, the Menz-Man, Menzel. Dafür aber ne Bombe am Netz.

So denn,
die Redaktion verabschiedet sich, die Familie auch!



Skat

Ergebnis des Skatturniers vom 22.10.2002

Platz	Name	Vorname	Punkte
1	Wagner	Oliver	2154
2	Spengler	Werner	1932
3	Vogel	Anton	1806
4	Herrmann	Hans	1792
5	Haßlacher	Markus	1699
6	Stähle	Roland	1597
7	Born	Olaf	1545
8	Reiter	Erich	1431
9	Mast	Hansrudi	1413
10	Dittus	Roland	1407
11	Bauer	Steffen	1367
12	Servay	Marko	1356
13	Bertsch	Karl-Heinz	1342
14	Heilmann	Peter	1261
15	Stump	Günter	1239
16	Schumacher	Martin	1233
17	Witolla	Stephan	1227
18	Hochholzner	Michael	1213
19	Wieland	Axel	1175
20	Herold	Armin	1163
21	Sauer	Harry	1160
22	Rieger	Peter	1134
23	Jüttner	Gerhard	1096
24	Dalemann	Marcus	1078
25	Elsässer	Kai	1046
26	Traub	Dieter	1040
27	Börner	Dirk	1031
28	Brünger-Koch	Horst	1026
29	Willems	Arnold	1011
30	Mast	Bobby	1009
31	Wiesner	Winfried	955
32	Schönberg	Karsten	939
33	Klein	Eberhard	674
34	Hirth	Helmut	476
35	Rieger	Dieter	295

**Redaktions-Schluss
der nächsten Ausgabe:
28.02.2003**



Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und zum Geburtstag

Vereins-Jubilare

50 Jahre	Berger, Klaus	01. 01. 1953
	Möller, Ingeburg	01. 01. 1953
40 Jahre	Gabe, Hanns-Friedrich	01. 01. 1963
	Kunath, Jürgen	01. 01. 1963
25 Jahre	Dieckmann, Irmgard	01. 01. 1978
	Düchting, Herta	01. 01. 1978
	Epple, Werner	01. 01. 1978
	Karadel, Brigitte	01. 01. 1978
	Karadel, Metin	01. 01. 1978
	Lübke, Ulrike	01. 01. 1978
	Traub-Mauz, Susanne	01. 01. 1978
	Elsässer, Michael	01. 02. 1978
	Haas, Heidemarie	01. 03. 1978

Geburtstage

94 Jahre	Dr. Göritz, Lebrecht	10. 02. 1909
91 Jahre	Wörn, Edmund	16. 01. 1912
90 Jahre	Bubser, Gustav	10. 02. 1913
88 Jahre	Pötters, Franz	17. 03. 1915
87 Jahre	Vetter, Margot	21. 01. 1916
	Nübel, Hildegard	17. 02. 1916
	König, Gustav	02. 03. 1916
	Knierim, Heinz	12. 03. 1916
85 Jahre	Herterich, Martha	22. 02. 1918
84 Jahre	Stöffel, Ernest	06. 01. 1919
	Hesse, Gerhard	06. 02. 1919
83 Jahre	Juert, Fredi	16. 01. 1920
	Abele, Eugen	08. 02. 1920
	Scherer, Hermann	09. 02. 1920
82 Jahre	Schweizer, Erich	02. 02. 1921
81 Jahre	Krauss, Herbert	02. 01. 1922
	Kindermann, Hans	10. 02. 1922
	Matuszewski, Horst	27. 02. 1922
	Honer, Peter	24. 03. 1922
80 Jahre	Wagenhals, Karl	12. 01. 1923
	Kalliga, Anna	25. 01. 1923
	Dr. Zeh, Jutta	12. 03. 1923
75 Jahre	Beutel, Herbert	27. 02. 1928
	Geschke, Gerhard	06. 03. 1928
	Brenner, Manfred	17. 03. 1928

70 Jahre	Hochstetter, Edwin	06. 02. 1933
	Dietrich, Robert	08. 03. 1933
	Kocher, Kurt	11. 03. 1933
	Berlin, Horst	18. 03. 1933
	Fröhlich, Kurt	23. 03. 1933
65 Jahre	Stockburger, Heinz	14. 01. 1938
	Mast, Hansrudi	24. 01. 1938
	Schuck, Martin	25. 01. 1938
	März, Doris	18. 02. 1938
	Srowig, Volkmar	23. 02. 1938
	Lachauer, Erika	05. 03. 1938
	Kunath, Jürgen	11. 03. 1938
	Engel, Siegfried	25. 03. 1938
60 Jahre	Javitz, Herbert	08. 01. 1943
	Wüst, Karlheinz	13. 01. 1943
	Kranl, Helga	29. 01. 1943
	Heilmann, Peter	01. 03. 1943
	Auer, Dieter	13. 03. 1943
	Luthardt-Fremd, Regina	18. 03. 1943
50 Jahre	Widmann, Dieter	27. 01. 1953
	Dost, Berta Maria	01. 02. 1953
	Wilke, Manfred	12. 02. 1953
	Gräf, Peter	17. 03. 1953
	Knittig, Willibald	27. 03. 1953
	Kohler, Marlene	28. 03. 1953



Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

Herausgeber: Turn- und Sportverein Georgii-Allianz e. V., Uhlandstraße 2, 70182 Stuttgart.

Geschäftsstelle: Heßbrühlstraße 10, Telefon 7 80 24 63, Fax 7 80 24 00

Geschäftsführer: Horst Brünger-Koch, Sprechzeit: Donnerstag 16.00–18.00 Uhr. Telefon 7 80 24 63.

Allianz-Stadion: Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart (Vaihingen), Telefon 7 80 29 30 (Gaststätte).

Platzwart: Telefon 7 80 11 41.

1. Vorsitzender: Klaus Müller, Köpfertstraße 28, 70599 Stuttgart, Telefon privat: 45 32 21.

Redaktion: Bruno Schembera, Fichtestraße 23, 70825 Korntal-Münchingen, Telefon privat: 0 71 50/61 25, Fax 0 71 50/97 02 32.

Konten des Vereins:

Nr. 1 961 895 Dresdner Bank (BLZ 600 800 00),

Nr. 2 245 052 LBBW (BLZ 600 501 01).